





**Oben: Graubruststrandläufer vom 27.7. zusammen mit Alpen- und Zwergstrandläufer. Foto: F. Pölking**

**Links oben: Graubruststrandläufer vom 19.7.73. Foto: F. Pölking**

**Links unten: Graubruststrandläufer vom 27.7.73. Foto: N. Jorek.**

### **Graubruststrandläufer in den Rieselfeldern Münster.\***

Am 14.7.73 entdeckten wir auf einer fast trockengefallenen freien Schlammfläche in rund 80 m Entfernung einen Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*), der uns durch seine relativ graue Gesamtfärbung, die scharf gegen die Unterseite abgesetzte Brust, Kopfstreifung und die kontrastreiche Rückenzeichnung auffiel. Außerdem registrierten wir die gelbliche Beinfärbung, den schwankenden Flug und dabei auch die charakteristische Stimme.

Während der folgenden 4 Tage wurde die Art trotz intensiven Suchens nicht festgestellt. Erst am 19.7. entdeckte W. Hollunder auf demselben Feld wiederum einen Graubruststrandläufer mit der gleichen Färbung wie bei dem Ex. vom 14.7. Auch am 20. und 21.7. wurde die Art hier bestätigt; am 22.7. um 3.00 Uhr gelang es uns, das Exemplar zu fangen; Maße: Flügel 135 mm, Schwanz 53 mm, Flügelspitze 68 mm, Schnabel 25,9 mm, Maß Nasenloch-Schnabelspitze 21,3 mm, Tarsus 28,2 mm, Gewicht 98,2 gr (um 10.10 Uhr). Nach dem Freilassen wurde der Vogel nicht wiedergesehen.

Am 27.7.73 wurde auf demselben Feld ein weiterer (unberingter) Graubruststrandläufer nachgewiesen, der sich durch seine relativ braune Färbung, etwas verwaschenere Brustzeichnung und nicht so deutlichen Überaugenstreif von den vorher festgestellten Exemplaren unterschied; täglich wurde die Art an immer derselben Stelle bis zum 3.8.73 nachgewiesen.

Mehrere Fangversuche waren erfolglos geblieben.

Bei dem Fängling dürfte es sich aufgrund der grauen Gesamtfärbung und der stark abgenutzten inneren Armschwingen um ein Ex. im Winterkleid gehandelt haben (ein diesj. Ex. kommt schon allein wegen des Datums nicht in Betracht); das braune Individuum müßte ein Altvogel im Brutkleid gewesen sein (Dementiev et al. 1969, Hollom 1968, Uspenski 1969 sowie Witherby et al. 1965).

Beobachter: I. Blindow, M. Danielmeyer, W. Giers, H. Esselink, H. Flinks, W. Fröhling, B. Geesink, U. Godejohann, M. Harengerd, D. Horstmann, H. Illner, N. Jorek, T. Kepp, M. Kipp, G. Klump, R. Lätzel, F. Moysich, F. Pfeifer, F. Pölking, W. Prünke, J. Rademaker, M. Sell, G. Sennert, K. Schulze-Hagen, M. Speckmann, H. u. H. Thier, D. v. Wassenaar, T. Willers u. a.

### **Literatur**

Dementiev et al. (1969): Birds of the Soviet Union, vol. 3. Übersetzung von „Ptitsy Sovetskogo Soyuza“. Jerusalem. – Hollom, P.A.D. (1968): The Popular Handbook of British Birds. London. – Uspenski, S. M. (1969): Die Strandläufer Eurasiens. Neue Brehm-Bücherei 420. Wittenberg. – Witherby, H. F., F. C. R. Jourdain, N. F. Ticehurst und B. W. Tucker (1965): Handbook of British Birds, vol. 4. London.

OAG Rieselfelder Münster, 44 Münster, Biologische Station

\* Anerkannt vom Raritätenkomitee der Westfälischen Ornithologen-Gesellschaft



Graubruststrandläufer in den Rieselfeldern Münster, aufgenommen am 6. 9. 1973.

Foto: Norbert Jorek